

Zwei Unternehmen spannen zusammen

Schwyz. – Die Schwyzer Kantonalbank (SZKB) und die Nova Vorsorge AG sind eine strategische Partnerschaft eingegangen. Die Kundinnen und Kunden der SZKB erhalten dadurch in Zukunft massgeschneiderte Lösungen in der beruflichen Vorsorge. Die Nova Vorsorge AG und die von ihr verwalteten Pensionskassen Profaro und Phoenix können von der Stabilität der SZKB mit AAA-Rating und sehr starker Eigenkapitalbasis profitieren.

Dank der Zusammenarbeit mit der Nova Vorsorge AG kann die SZKB ihren Firmen- und Gewerbetunden in Zukunft umfassende Dienstleistungen im Bankgeschäft und in der beruflichen Vorsorge anbieten. Gleichzeitig profitieren Kundinnen und Kunden der Nova Vorsorge AG von Finanz- und Vorsorgelösungen der SZKB sowie deren Freizügigkeitsstiftung. «Flexibel, bedürfnisorientiert und sicher: Sowohl die Schwyzer Kantonalbank als auch die Nova Vorsorge AG sehen sich diesen Werten nachhaltig verpflichtet», betont Nicole A. Reinhard, Mitglied der Geschäftsleitung und Leiterin Private Banking der Schwyzer Kantonalbank. «Wir sind stolz darauf, vertraut die Schwyzer Kantonalbank inskünftig auf unsere Lösungen», betont Serge Aerne, Vorsitzender der Geschäftsleitung und Mehrheitsaktionär der Nova Vorsorge AG. Um den Wissensaustausch zwischen den beiden Unternehmen zu intensivieren, wird die Schwyzer Kantonalbank im Verwaltungsrat der Nova Vorsorge AG Einsitz nehmen. (pd)

Drei Start-ups in den Top Ten

Schwyz. – Unter der Federführung des Instituts für Jungunternehmen, der «Handelszeitung» und des Journalistenbüros Niedermann haben die wichtigsten Exponenten und Experten der nationalen Start-up-Szene ihre Stimmen abgegeben und eine unabhängige Rangliste der 100 besten Jungunternehmen der Schweiz erstellt.

Das Ergebnis ist für die Innovationsstiftung der Schwyzer Kantonalbank einmal mehr sehr erfreulich. Mit Dacuda im zehnten, TrekkSoft im neunten und joiz im achten Rang sind gleich drei von der Innovationsstiftung mitfinanzierte Unternehmen an der Spitze der Rangliste vertreten und haben den Sprung unter die zehn besten nationalen Start-ups geschafft. (pd)

Dem Produktdesign auf der Spur

Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee schauen kürzlich dem Designer Michael Thurnherr über die Schultern und seiner 2nd West GmbH in die Ideenkiste.

Rapperswil-Jona. – Was braucht es an Ideen und Gedanken, bis ein Produkt so wirkt, wie wir es wahrnehmen? Produktdesign kann erstaunen. Was alles tatsächlich dahinter steckt, erfuhren die Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee kürzlich anlässlich des Werkstattbesuchs bei der 2nd West GmbH in Rapperswil-Jona. Im Untergeschoss des Industriegebäudes, direkt neben dem Bahngelände, entstehen Designs bekannter Kapsel-Kaffeemaschinen, die Gestaltungen der Kunstsammlung Grubenmann im Zeughaus Teufen und des Naturmuseum-Neubaus in St. Gallen. 2nd West als Team von sechs Personen sowie einem Praktikanten, unter der Leitung von Michael Thurnherr, tüftelt an der Neuentwicklung von Alltagsgegenständen genauso wie an langjährigen Projekten wie dem Einrichten von Dauerausstellungen. Zwischendurch rattert der Zug vorbei: Denkpause.

Auf der 200 Quadratmeter grossen Fläche ist alles ordentlich und bestens koordiniert. Säuberlich hängen Entwürfe an den Wänden und stehen Modelle sowie Materialversuche auf den Regalen. Grosse Computerbildschirme hielten in diesem Geschäfts-



Michael Thurnherr von der 2nd West GmbH: «Als Designer muss ich detailliert verstehen, wie ein Produkt funktioniert.»

Bild zvg

bereich genauso Einzug, verdrängen die Papierentwürfe jedoch noch nicht komplett. Was Thurnherr vor 17 Jahren mit einem Tisch, Stuhl und Telefon begann, ist heute ein mehrfach ausgezeichnetes kreatives Unternehmen. Im letzten Jahr empfing 2nd West den Red Dot Design Award sowie den IF Product Design Award. «Es gibt kaum noch etwas Neues zu erfinden. Aber man kann immer wieder neu

entdecken», erklärte Thurnherr, der mit seinem Team stets auf der Suche nach dem Mehrnutzen ist. Auf dem Papier funktioniere alles, schmunzelte er, doch erst das Ausprobieren zeige, ob eine Idee tatsächlich bestehen könne. Mit seinen Ausführungen über die Arbeit eines Produkt- und Industrie-Designers fesselte er seine Zuhörerschaft. Dieser Event mit einem geselligen

Apéro zum Abschluss war wiederum eine Perle im Programm des Kunstvereins Oberer Zürichsee. Am 13. Oktober pilgern die Vereinsmitglieder nach Amden und lassen sich dort von der herrlichen Landschaft und der Gedenkausstellung Oskar Dalvit inspirieren. Nichtmitglieder sind willkommen, eine Anmeldung ist bis 7. Oktober möglich via kunst@kunstverein-oz.ch. (eing)

«Lampenfieber habe ich deswegen nicht»

Urs Meier ist ein begnadeter Akkordeonist. Mit Oesch's die Dritten spielt er in seiner alten Heimat auf. Der Vater von Vierlingen hat eine Handorgelwerkstatt und gibt nebenbei Handharmonika-Kurse.

Mit Urs Meier sprach Fredy Stäheli

Morgen treten Sie im Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben, also in Ihrer früheren Heimat, auf. Ist das speziell für Sie?

Wenn viele Leute, die ich kenne, im Publikum sitzen, ist das schon besonders. Lampenfieber habe ich deswegen aber nicht. Es ist für mich aber speziell, weil ich hier vor rund 20 Jahren an einem Bauernabend als kleiner Knabe meinen ersten grossen öffentlichen Auftritt hatte.

Sie haben momentan ein dichtes Programm mit vielen Auftritten. Ist das

immer so? Und wie gehen Sie damit um? Eigentlich habe ich das ganze Jahr hindurch viele Auftritte. Nur zu Jahresbeginn ist es jeweils etwas ruhiger. Die Zeit haben wir genutzt, um mit Oesch's die Dritten ein neues Album aufzunehmen. Zahlreiche Auftritte gehören für mich einfach dazu. Musik ist schliesslich mein Beruf.

Haben Sie bei den zahlreichen Engagements noch Zeit für Partnerschaft und Familie?

Ein grosser Vorteil ist, dass ich einen anderen Erwerbszweig habe, den ich zu Hause ausüben kann. Dank der Arbeit in meiner Akkordeonwerkstatt im eigenen Haus bin ich in der Familie präsent. Und die Türe zu meiner Werkstatt ist für die Kinder offen.

Oesch's die Dritten haben ein neues Album eingespielt. Können Sie etwas dazu sagen?

Die neueste CD trägt den Titel «Wur-



Urs Meier

Bild zvg

zeln und Flügel». Wurzeln steht für das Traditionelle, für das, woher wir kommen. «Flügel» signalisiert, dass wir musikalisch weitere Kreise gezogen haben. So ist neben einem Naturjodel auch eine aus Elvis Presley's Zeiten stammende Rock'n'Roll-Nummer zu finden.

Seit ein paar Jahren wohnen Sie in

Emmetten. Ist Ihre Beziehung zu Einsiedeln noch eng?

Ja, einerseits wohnen meine Eltern noch in Egg. Andererseits habe ich hier noch viele Kollegen. Vor Kurzem war ich an der Einsiedler Chilbi und habe viele von ihnen getroffen. Mit sechs Kindern ist man allerdings nicht mehr so mobil. Deswegen machen die Freunde auch oft den Weg zu uns.

Neben der Arbeit im Atelier geben Sie Akkordeon-Kurse. Macht Ihnen das Spass?

Das ist nur ein punktuell Engagement von wenigen Tagen im Jahr. Es ist stets spannend, was die Kursbesucher alles wissen wollen. Ich habe Freude daran, wenn ich Akkordeon-Liebhabern musikalisch auf die Sprünge helfen kann. Und manchmal sind auch Einsiedler unter den Kursbesuchern, was mich jeweils sehr freut.

Oesch's die Dritten, Samstag, 20. September, 20.30 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben. Türöffnung 18 Uhr

ANZEIGE

GESUNDHEITSWOCHE IN LACHEN

Einladung zur Gesundheitswoche Lachen

Vom 23. bis 26. September 2014

Nutzen Sie die Gesundheitstwoche. Kommen Sie zu Roggenmoser Optik, in die Apotheke Dr. Bruhin sowie ins Neuroth-Hörcenter und lassen Sie sich von kompetenten Fachleuten kostenlos Ihre Augen, Ohren & Ihren Blutdruck überprüfen!

Weil es um Ihre Gesundheit geht, besuchen Sie auch die verschiedenen Vorträge von Pro Senectute Schwyz!



NEUROTH-Hörcenter Lachen
Roggenmoser Optik
Apotheke Dr. Bruhin
Pro Senectute Kanton Schwyz

• Marktstrasse 28
• Oberdorfstrasse 10
• Seidenstrasse 5
• Bahnhofplatz 3

• TEL 055 442 63 91
• TEL 055 442 49 44
• TEL 055 451 90 90
• TEL 055 442 65 55

• Mo - Fr: 8.30 - 12.00 & 13.00 - 17.30 Uhr · Sa: Nach Vereinbarung
• Di - Fr: 8.30 - 12.00 & 14.00 - 18.30 Uhr
• Mo - Fr: 08.00 - 12.00 & 13.30 - 18.30 Uhr · Sa: 08.00 - 16.00 Uhr
• Mo - Fr: 8.00 - 11.30 & 13.30 - 17.00 Uhr

www.neuroth.ch
www.rogenmoser-optik.ch
www.internationale-apotheke.ch
www.sz.pro-senectute.ch